

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 96 (1970)  
**Heft:** 43  
  
**Rubrik:** [Elsa von Grindelstein]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Zurück zur angestammten Berufung

Kunstmaleri ist doch viel schwerer als ich ganz am Anfang fand,  
Sie ist ein Handwerk, ja ein äußerst angestrenktes Werk der Hand,  
Ich wechsele wieder von den Pinselstielen zu den Federkielen,  
Denn Dichtung als Produkt des Geistes hinterläßt mir keine Schwielen.

*Elsa von Grindelstein*

### «Ebbis zem läse?»

«Ebbis zem läse?» – wie oft im Leben ist mir doch die freundliche Frage gestellt worden, kaum saß ich dem gewaltig großen Spiegel beim Coiffeur gegenüber? Ja – wie oft im Leben habe ich mir die Haare – ein wenig – schneiden lassen, auch wenn es jetzt eigentlich gar nicht mehr Mode ist, wenn eine Franz-Liszt- und eine Friedrich-Schiller-Frisur als Rekruten-Kurzhaarschnitt und als überholt gelten?

Meistens ließ man sich ja dann

dankbar eine, möglichst seine Tageszeitung im Halter geben, auch wenn's immer schon eine arg gstable Leserei war mit diesen Zeitungshaltern.

Wie sieht das heute aus? Mir kam's dieser Tage schlagartig zum Bewußtsein, als ich einem ebenso freundlichen wie jungen Coiffeur in die Hände geriet, der wahrhaftig sein Métier verstand. Denn der fragte nur knapp, kaum saß ich brav da:

«Mord und Totschlag? Oder Sex?»

Als ich mich gefaßt hatte, ließ ich mir den Nebi geben. Fridolin

## Souvenirs aus Jugoslawien

### Sozialismus ahoi!

Es ist  
den Passagieren  
der Touristenklasse  
nicht erlaubt  
sich  
auf dem Promenadendeck  
aufzuhalten.  
Jeder  
nach seiner Fahrkarte.

### Dubrovnik

Oh, wie ich schwitze  
it's damned hot up here  
il fait vraiment chaud  
ho caldo  
stöhnen die Touristen  
beim Gang  
über die Stadtmauer  
von Dubrovnik  
und kaum einer  
gedenkt  
des Schweißes jener  
die sie erbaut haben.

### Quintessenz

In einer Bar in Split  
faßte beim Sliwowitz  
ein Tourist  
seine Reiseindrücke  
in einem Satz zusammen:  
Italien ist auch schön!

Roger Anderegg

# Villiger-Kiel

überraschend mild

villiger



elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.50